



Schollach

sieben Dörfer – eine Gemeinde

Baustart Hochbehälter Schallaburg



Gemeindeamt Parteienverkehr

Montag: 7.30 – 11.30 Uhr
Mittwoch: 15.00 – 19.00 Uhr
Freitag: 7.30 – 11.30 Uhr



Sprechstunden Bürgermeister

Mittwoch: 15.00 – 19.00 Uhr
oder nach telefonischer
Vereinbarung

Gemeinde Schollach

3382 Groß Schollach 53

Tel 02754 / 6929
Fax 02754 / 6929-4
gemeinde@schollach.at
www.schollach.at

Info-Bankerl

Gemeindenachrichten 03/22



» **Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Liebe Jugend!**

Die Urlaubszeit ist für die meisten vorbei und auch der Sommer geht, wenn man das Wetter betrachtet, dem Ende zu. Für die Schülerinnen und Schüler sowie auch für die meisten Kindergartenkinder hat mit dem 5. September der Alltag wieder begonnen.

Das Thema, welches alle Bürger am meisten beschäftigt sind die aktuellen Teuerungen und die Sorge um die Verfügbarkeit von vielen wichtigen Grundversorgungsgütern des täglichen Lebens. Der größte Preistreiber ist die Energie und dabei vor allem der Strom und das Gas. Die einzige Möglichkeit, die jeder von uns hat, mit der Energie wo es möglich ist sparsamer umzugehen. Die Teuerungen bei den Lebensmitteln bewirken vielleicht, dass wir mit diesen sorgsamer und mit mehr Wertschätzung umgehen, in dem weniger Lebensmittel im Müll landen. Für besonders betroffene Familien und Härtefälle gibt es die Möglichkeit einer Unterstützung aus dem Sozialfond der Gemeinde Schollach, bei Bedarf, am Gemeindeamt melden. Alle Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten von Bund und Land haben wir für Sie im Blattinneren zusammengefasst. Für den kommenden Winter planen wir eine gemeinsame Informationsveranstaltung mit dem NÖ-Zivilschutzverband zu

möglichen Katastrophenfällen und persönlichen Vorsorgemaßnahmen.

In der Gemeinderatssitzung am 16. Juni wurden noch letzte Auftragsvergaben für den neuen Hochbehälter beschlossen und am 15. September erfolgte der Baubeginn mit den Erd- und Aushubarbeiten. Wenn es das Wetter zulässt, sollen die Baumeisterarbeiten bis zum Dezember abgeschlossen sein.

Bedanken möchte ich mich heute bei allen Vereinen und Organisationen, den Dorferneuerungsvereinen, den Bäuerinnen, den Feuerwehren, dem Tennisverein für ihre Veranstaltungen und Aktivitäten im vergangenen Sommer. Alle zusammen waren sehr wertvolle Beiträge für das Gemeinschaftsleben. Am 15. Oktober folgt noch eine gemeinsame Veranstaltung der Feuerwehren der Gemeinde Schollach.

Nachträglich wünsche ich noch allen Kindern und Jugendlichen einen guten Start in das neue Schuljahr, und allen einen ruhigen und schönen Herbst, genießen Sie die Schönheiten dieser Jahreszeit.

*Euer Bürgermeister
Walter Handl*



Schulanfänger 2022/23

Am Mittwoch, den 31. August 2022 waren alle 13 Schulanfänger der Gemeinde Schollach auf das Gemeindeamt eingeladen. Herr Bgm. Handl überreichte jedem Kind ein Jausenset bestehend aus Glasflasche und Jausenbox und wünschte ihnen alles Gute zum Schulanfang.

Verleihung von Ehrenzeichen



Das Land Niederösterreich hat Herrn Dir. Ing. Herbert Schadenhofer, Geschäftsführer der Raiffeisen-Lagerhaus Tulln-Neulengbach eGen, wohnhaft in Roggendorf, das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich verliehen.

Die Überreichung der Dekrete und der Insignien erfolgte durch Frau Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner am 21. Juni 2022.



Am 11. Juli fand im Gasthaus Temper-Kienast in Steinparz eine sehr gut besuchte Informationsveranstaltung zum Thema „Energiegemeinschaften“ statt. Referenten waren, der Obmann der Energiegemeinschaft Region Melk, Bürgermeister Patrik Strobl und der Geschäftsführer der EZN (Energiezukunft Niederösterreich) DI Roland Matous. Man unterscheidet zwischen kleinen, regionalen Energiegemeinschaften (Alle Mitglieder werden von derselben Trafo-Station versorgt) und überregionalen Energiegemeinschaften (Alle Mitglieder werden vom selben Umspannwerk versorgt). Als Mitglied kann man sowohl Strom liefern (verkaufen) als auch Strom

Sammlung Bugl als Dauerleihgabe an die Gemeinde übergeben



Die Archivalien wurden im Haus Bugl, Klein Schollach 1, von Robert Bugl gefunden und zur Inventarisierung an Dr. Gerhard Floßmann übergeben. Diese sind aus der Zeit von 1842 bis 1910 überliefert, wobei der weitaus überwiegende Teil aus den 1850er Jahren – der Gründungszeit der „freien Gemeinden“ – vorhanden ist. Mit großer Wahrscheinlichkeit stammen diese Archivalien aus der Verwaltung des ersten Bürgermeisters von Schollach, Ferdinand Bugl, Klein Schollach 1 (daher die Überlieferung in der Familie Bugl).

Bild bei der Übergabe (v.l. n.r.) Dr. Flossmann Gerhard, Bugl Christine, Bgm. Handl Walter

beziehen (kaufen). Der Sinn hinter einer Energiegemeinschaft liegt darin, dass der Strom dort verbraucht wird, wo er auch erzeugt wird und dadurch das Leitungsnetz entlastet wird. Die Mitglieder der Energiegemeinschaft ersparen sich auf jeden Fall für den so gehandelten Strom einen Teil der Netzkosten. Bei der Energiegemeinschaft Region Melk kann jeder Mitglied werden, der von den Umspannwerken Loosdorf und Bergern (Pöchlarn) versorgt wird. Informationen und Anmeldung unter energiegemeinschaften.ezn.at/energiegemeinschaft-melk.

Sammelgratulation

Die Feier der Jubilare des Jahres 2022 fand am 10. September 2022 im Gasthaus Jäger statt.

80. Geburtstag:

Sirninger Alois,
Silberbauer Elfriede, Lenk Helga,

85. Geburtstag:

Birgl Johann, Schelkshorn Aloisia,
Stadler Johann, Jäger Gertrude

Goldene Hochzeit:

Schellenbacher Franziska & Gerhard

Diamantene Hochzeit:

Birgl Hedwig und Johann,
Thier Rosina und Hermann



Foto (v. l. n. r.): 1. Reihe: Sirninger Alois, Silberbauer Elfriede, Birgl Hedwig, Schelkshorn Aloisia, Thier Rosina, Jäger Gertrude, Thier Hermann, 2. Reihe: Silberbauer Franz, GR Edletzberger Anton, Lenk Helga, Birgl Johann, Schellenbacher Franziska, Schellenbacher Gerhard, Stadler Johann, Sirninger Franziska, Bgm. Walter Handl, GR Lanzenlechner Simon



Geburten

Schwinn Camilo Philipp, Gr. Schollach 78
Gfundtner Ronja, Gr. Schollach 27
Lenk Tessa, Gr. Schollach 70



Eheschließungen / eingetragene Partnerschaften

Winkler Michaela und Rupf Martin, Gr. Schollach 19/2
Sommerer Sarah und Wabro Lukas, Anzendorf 6/3
Lanzenlechner Julia und Hofstetter Markus, Gr. Schollach 73
Bernert Julia und Mautner Rainhard, Dorfstraße 38/2, Roggendorf

Goldene Hochzeit

Meisinger Theresia und Franz, Schallaburg 9



80. Geburtstag

Silberbauer Elfriede, Anzendorf 43

85. Geburtstag

Jäger Gertrude, Anzendorf 18

**Wir
gratulieren
herzlich!**



Wir trauern um...

Mück Maria, Anzendorf 4
Bracher Franz, Steinparz 14
Edelbacher Maria, Landstraße 13, Roggendorf
Neff Johann, Schallaburg 29

Aktuelles zur Gesunden Gemeinde

Es freut uns sehr, dass wir heuer im Frühjahr unsere erste Arbeitskreissitzung abhalten konnten. In dieser wurden sehr viele Ideen gesammelt und auch gleich Termine fixiert. Wir bemühen uns sehr, dass wir für jede Altersgruppe etwas Passendes anbieten können.

**GESUNDES
SCHOLLACH**



Terminvorschau:

- Spielplatztraining ab 5 Jahre:

Physiotherapeutin Lisa Schütz erklärt wie man unsere Spielplatzgeräte in verschiedenen Altersgruppen richtig nutzen kann. Am **19.9.22 ab 18 Uhr** am Spielplatz Schollach wurde der erste Termin bereits erfolgreich abgehalten.

26.9.22 ab 18 Uhr am Spielplatz Anzendorf

03.10.22 ab 18 Uhr am Spielplatz Roggendorf

- DIY Weihnachtsgeschenke mit Kräuter (für Erwachsene)

16. November 2022 – begrenzte Teilnehmerzahl (15 Personen) (Anmeldung und weitere Infos bei Michaela Ahrer unter 0676 37 11 469 ab 18 Uhr)

Ich hoffe wir können somit wieder einen guten Beitrag leisten und freuen uns auf viele Teilnehmer.

Tierkörperbeseitigung im Bezirk Melk



Stirbt ein Haustier, stellt sich die Frage „Wohin mit dem Tier?“ Die NÖ Umweltverbände und das Land NÖ haben für private Haushalte ein sauberes und simples Entsorgungssystem aus videoüberwachten Kühlcontainern inkl. Waschraum aufgebaut. Die Kosten für die Tierkörper sammelstellen (TKB) werden von Mitteln der Seuchenvorsorgeabgabe gedeckt. Gewerbliche Betriebe wie Schlachthöfe und Direktvermarkter müssen Schlachtabfälle laut Tiermaterialien-Gesetz auf eigene Kosten entsorgen.

Arbeitskreisleiterin der
Gesunden Gemeinde
Schollach
Claudia Hiesberger

das darf hinein

- **Tote Haustiere** (verendete oder getötete Haustiere)
- **Lebensmittel tierischen Ursprungs aus privaten Haushalten** z.B. Fleisch aus der Tiefkühltruhe (*ohne Verpackung!*)
- **Wildaufbruch** nur im Wilsack des NÖ Landesjagdverbandes!
- **Wildtiere/Fallwild** deren Beseitigung im öffentlichen Interesse besonders geboten ist

das darf nicht hinein

- **Tote Nutztiere** (landwirtschaftliche)
- **Seuchenverdächtige Tiere**
- **Schlachtabfälle**
- **Andere Materialien** z.B. Restmüll, Papier, Plastik, etc.

- Tote Heimtiere dürfen in NÖ auf eigenem Grund vergraben werden (Hunde, Katzen, Hamster, ...).
- Tote Wildtiere (ganz oder Körperteile) dürfen – außer bei bestimmten Seuchen – ebenfalls auf geeignete Weise dem natürlichen Kreislauf überlassen bzw. rückgeführt werden.
- Aus der Jagd stammende Wildtierkörperteile und Aufbruch darf nur im entgeltlich beim Landesjagdverband erhältlichen Wilsack eingeworfen werden (www.noejagdverband.at)!
- Seuchenverdächtige Tiere müssen bei der Bezirksverwaltungsbehörde angezeigt werden!
- Direkte Abholung durch die Fa. SARIA (02272/64271-55) ist weiterhin möglich für:
 - Größere Haustiere/Wildtiere mit mehr als 35 kg oder Nutztiere aus der Landwirtschaft
 - Tiere, für die ein Entsorgungsnachweis erforderlich ist
 - Tiere mit bestehendem Seuchenverdacht
- Gewerbliche Betriebe wie Schlachthöfe und Direktvermarkter müsse alle Schlachtabfälle laut Tiermaterialien-Gesetz direkt bzw. auf eigene Kosten entsorgen.
- **BITTE HINTERLASSEN SIE DIE SAMMELSTELLE NACH DER ENTSORGUNG SAUBER!**

Die 7 Sammelstellen

Alle 7 TKB-Sammelstellen im Bezirk Melk sind im Außenbereich der Wertstoffzentren (WSZ) Guglberg, Kimmelbach, Pöchlarn, Roggendorf, Würnsdorf, Yspertal und Zinsenhof installiert.

Der Zutritt ist damit auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich. Zum Öffnen der Türen muss die vor Ort angeführte Telefonnummer angerufen werden. Nach dem Besetzzeichen ist die Tür für ca. 20 Sekunden entriegelt und die Videoüberwachung aktiviert!



 **Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Melk**
Wieselburger Str. 2, 3240 Mank - 02755/2652 - www.gvumelk.at

» Spende an den Sozialfonds Schollach

Anlässlich des Begräbnisses von Herrn Bracher Franz wurde im Sinne des Verstorbenen von der Familie Bracher ersucht, anstelle von Blumen- und Kränzen an den Sozialfond Schollach zu spenden.

Der Sozialfonds Schollach, bedankt sich herzlich für die Spende in der Höhe von € 655,- und wird den Betrag bei Bedarf an sozial Bedürftige weitergeben.



Kasperl im Dorfstadl



Im Sommer fanden wieder einige Veranstaltungen im Dorfstadl statt. Höhepunkt war sicherlich der Kasperl, gespielt von Stefan Gaugusch. 150 Kinder und teilweise Erwachsene besuchten die Veranstaltung im Dorfstadl. Eintritt betrug € 5,-. Die Kinder konnten sich mit Popcorn und einem Kindergetränk versorgen und hatten sichtlich Spaß am Kasperl. Anschließend gab es noch Getränke und kindergerechte Speisen. Auf Grund des großen Erfolges wird es auch nächsten Jahr, wieder in der letzten Augustwoche eine Wiederholung geben. Bei Interesse kann man sich vormerken lassen. Es gibt nur eine begrenzte Zahl an Eintrittskarten.

Es findet jeden ersten Mittwoch im Monat wieder ein „Stadltreff“ im Dorfstadl statt.

Alle Gemeindebürger sind herzlich willkommen.
Josef Gaschl (Obmann)

**VERSICHERN.
VORSORGEN.
FINANZIEREN.
WIR SCHAFFEN DAS.**



Elisabeth Hobel
Tel. 0664/80 109 5220
elisabeth.hobel@nv.at

**Niederösterreichische
Versicherung AG**
Abt-Karl-Strasse 19
3390 Melk

www.nv.at



Die Niederösterreichische
Versicherung

Bezahlte Anzeige



Einladung zur Krabbelgruppe

Keine Lust mehr, nur zu Hause zu sein?
Interesse am gemeinsamen Austausch?
Spaß zu sehen, wie sich dein Kind in der Gruppe entwickelt?

Wer: Kinder (0 – 3 Jahre) in Begleitung von Mama oder Papa
Wo: Gemeinde Schollach
Gr. Schollach 53
3382 Schollach
Wann: jeden 2. Dienstag von 9:30 Uhr bis 11:00 Uhr
Start: 13. September 2022 um 9:30 Uhr



spielen – entdecken – turnen – forschen – bauen – uvm.




In gemütlicher Atmosphäre ist dabei auch Zeit, sich kennenzulernen und auszutauschen. Bei Bedarf bitte eigene Verpflegung (Getränk) mitnehmen. Einfach vorbeischauen und mitmachen! Das Angebot ist kostenfrei und ohne Anmeldung!

Wir freuen uns auf euch und eure Kinder!!!



Ansprechpartner:

Julia Bernert: 0650/6400878 julia-bernernt@gmx.at (Roggendorf)
Alina Weißhappel: 0650/5003901 alina-weisshappel@gmx.at (Roggendorf)
Katharina Handl: 0650/4550202 handl_k@gmx.at (Schollach)



Sommercamp im Dorfstadl Schollach!



gesorgt. Danke an die Bäckerei Schwinn für die großzügige Gebäck-Spende. Die Spiele der Eltern und der Bücherei Loosdorf sorgten für ein sehr erfülltes und abwechslungsreiches Programm.

Weiters eine große Attraktion war am Sonntag zum Abschluss ein Zauberer den wir mit Spenden von Fa. Rosenmaier, Fa. Leonhard Teufelsdorfer, DEV Schollach, Dorfjugend Schollach und dem BGM. Walter Handl finanzieren konnten.

HERZLICHEN DANK

Nicht zuletzt gilt ein großes Dankeschön an den DEV Schollach allem voran Josef Gaschl für die Nutzung des Stadls sowie die Gratis-Getränke für unsere Kinder.

Wir hoffen, dass wir auch nächstes Jahr wieder so eine tolle Aktion für unsere Kinder anbieten können – Pläne werden ja schon wieder geschmiedet.



Vom 13. bis 15. August fand wieder uns alljährliches Stadlcamp beim Dorfstadl in Schollach statt.

Mit 42 Kindern plus deren Eltern und 16 Zelten verbrachten wir 3 aufregende gemeinsame Tage.

Für große Unterhaltung sorgte die Hüpfburg von Fa. Ahrens, wofür wir uns bei Meisinger Klaus sehr herzlich für das zur Verfügung stellen bedanken wollen. Am Lagerfeuer wurde täglich für gutes Essen



FÜR IHRE SICHERHEIT ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM



in ganz Österreich am Samstag, 1. Oktober 2022, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probearm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE



WARNUNG



Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 1. Oktober nur Probearm!



ALARM



Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 1. Oktober nur Probearm!



ENTWARNUNG



Ende der Gefahr.

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 1. Oktober nur Probearm!



www.noezsv.at

KATWARN
Österreich / Austria
www.katwarn.at



Fürsorgewesen im

Mit dem Grundentlastungspatent – meist „Bauernbefreiung“ genannt – vom 7. September 1848 wurde in Österreich das Obereigentum der Grundherrn und die sich daraus ergebenden Abgaben und Leistungen der Bauern ebenso wie die grundherrliche Gerichtsbarkeit und Polizeigewalt aufgehoben, aber auch viele andere Agenden der Grundherrschaft gingen nun an die Gemeinden, das Land und den Staat über.

Das kaiserliche (Grundentlastungs)Patent vom 4. März 1849 sah vor, dass bisher untertänige Bauern gegen Zahlung eines bestimmten Betrages das freie Eigentum an Grund und Boden erwerben konnten. Der Betrag ermittelte sich aus dem Zwanzigfachen der bisherigen jährlichen Abgaben. Von diesem Betrag musste ein Drittel vom bisherigen Grundherrn getragen werden, das zweite Drittel war vom Land zu ersetzen und das dritte Drittel hatte der befreite Bauer – entweder in bar oder als Rente – zu tragen. Aufgrund des erforderlichen Geldaufwandes verschuldeten sich viele Bauern, und es kam oft zu einer neuen Abhängigkeit, diesmal von den Geldgebern.

Sicher & regional Dein neuer Job im Lagerhaus



- **Silomeister:in***
St. Leonhard oder Kilb, Vollzeit
- **KFZ Techniker:in***
Pöchlarn, Vollzeit
- **Verkäufer:in Garten- und Forstgeräte***
Bergland, Vollzeit
- **Techniker:in GWH Installation***
Mank, Vollzeit
- **GWH-Installateur:in oder Elektrotechniker:in***
Mank, Vollzeit
- **Lagerarbeiter:in Baustoffe & Agrar***
Kilb, Vollzeit

* (m/w/d)



Lagerarbeiter:in Baustoffe*

Loosdorf-Roggendorf, Vollzeit



Das bringst du mit:

- Grundwissen oder Interesse im Bereich Baustoffe
- Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft unseren Kunden gegenüber
- Körperlich kräftig und fit
- Zupack-Qualität mit Verantwortungsbewusstsein
- Staplerschein von Vorteil, aber nicht Bedingung

Bewirb dich jetzt bei

Raiffeisen-Lagerhaus Mostviertel Mitte eGen
zH Frau Beate Kern, MSc
Bahnstraße 3-5, 3380 Pöchlarn
T: 0676 83 909 173, M: bewerbung@mostvmitte.rlh.at



sicherer,
familiärer
Arbeitgeber



sehr gute
Aufstiegs-
chancen



vielfältige
Mitarbeiter-
konditionen



fundierte
Aus- und
Weiterbildung



Raum für
Eigeninitiative
& deine Ideen



angenehme
Arbeitszeiten,
kurze Anfahrt



betriebliche
Gesundheits-
vorsorge

19. Jahrhundert: Die Grundentlastung 1848

Fürsorge in den Gemeinden

Die Armen- und Krankenfürsorge ging mit der Grundentlastung von den herrschaftlichen, kirchlichen und staatlichen Einrichtungen auch auf die neuen „freien“ Gemeinden über. Die Gemeinden errichteten nun Armenhäuser, Bürgerspitäler, Kontumazhäuser (Quarantänebehausung bei Seuchengefahr). Die Einrichtungen waren aber viel zu gering, sodass Arme mit Heimatrecht den Häusern der Gemeinde zur Verköstigung zugewiesen wurden. Da die Armenhäuser meist mit Pfründen (Äcker, Gärten) bestiftet wurden, nannte man deren Bewohner oft „Pfründner“. Vor allem bei der Krankenfürsorge und Altenbetreuung konnte man bei den häufigen Seuchen und den schlechten medizinischen und hygienischen Verhältnissen in den Gemeinden nicht zu Rande kommen. Man versuchte daher die Fürsorgeverpflichtungen auf übergeordnete Einrichtungen, wie Krankenhäuser, Armenhäuser, Behinderteneinrichtungen auf Bezirksebene abzugeben, musste dafür jedoch entsprechende Zahlungen entrichten.

Ein Fürsorgefall in Merkendorf

Im Jahre 1852 ergab sich der Fall eines jungen Mannes, der durch seine psychische Beeinträchtigung für die Gemeinde ein „Fall“ geworden war. Der Gemeindevorstand von Schollach mit Gemeindegliedern der „zugeteilten“ Gemeinde Merkendorf sollten wegen des „melancholischen“ Johann Baumgartner einen Beschluss fassen. Der Bürgermeister hatte sie beauftragt den „irrsinnigen“ Baumgartner in die Versorgung zu nehmen.

Johann Baumgartner wurde am 26. September 1825 in Merkendorf geboren. Nach dem Ableben seines Vaters Anton Baumgartner begab er sich mit einem Pass und Heimatschein in die Pfarre Mank. Im Juli 1850 wurde er von der Gemeindevorstellung Mank

nach Merkendorf abgeschoben, weil ihn der Bauer N. Angerer zu Busendorf wegen seiner Krankheit nicht mehr im Dienst behalten konnte. Bis zum August 1851 nahm ihn Michael Riedl in Diendorf aus Mitleid auf. Dieser beschwerte sich aber, dass er den Johann Baumgartner nicht mehr halten könnte, weil der wenig oder gar nichts arbeite, stundenlang ohne ein Wort in seinem „Tiefsinn“ stehen bleibt, sowie sich im Hause ein bis drei Tage versteckt ohne etwas zu essen, weshalb zu befürchten wäre, dass er im Hause ein Unglück stifte.

Auf Grund dieser Beschwerde war Johann Baumgartner vom Gemeindevorstand abgeholt und nach Merkendorf gebracht worden. Leopold Winkler von Merkendorf, der die Baumgartnerische Familie und deren Lebenswandel kannte, brachte am 29. März des Jahres Johann Baumgartner zur Untersuchung beim k.k. Bezirksphysikus, der diesen als „melancholisch“ erkannte und sofort den Auftrag gab, ihn unter Aufsicht zu nehmen sei. Der Bezirksphysikus wollte aber das Untersu-

chungszeugnis nicht ausstellen, bevor nicht festgestellt wurde, wann diese Geisteskrankheit ausgebrochen war und wie sich diese genau äußerte sowie ob er eine gefährliche Tendenz zeige. Daher wurden die Ortsgemeinden Mank und Hürm ersucht, das Verhalten des Johann Baumgartner zu erheben und genau zu Protokoll zu geben. Dies wurde durchgeführt und dem Bezirksphysikus übermittelt.



Hans Kudlich der „Bauernbefreier“.
Wikimedia common

Johann Baumgartner wurde folgendermaßen beschrieben: Er ist 27 Jahre alt, ein ziemlich starker Mensch, schwache Leute sind daher zu seiner Aufsicht nicht ratsam, starke Leute könnten aber wegen der nötigen Feldarbeit nicht zu Hause bleiben; wenn man ihn zur Feldarbeit mitnimmt, steht er stundenlang oder „verschließt“ sich; sein religiöses und sittliches Gefühl ist ebenfalls ganz erloschen. Man merkte auch an, dass er zum Gebet oder Kirchengehen nicht zu bewegen ist, fordert man ihn dazu auf, so geht er weg und versteckt sich in den Häusern und lässt sich zwei bis drei Tage nicht sehen, ohne etwas zu essen.

Mit diesem Protokoll folgte die Begründung des Ansuchens der Gemeinde Merkendorf an das Bezirksamt: Den irrsinnigen Johann Baumgartner haben sie in Versorgung; es wäre vor allem die Gefahr eines Unglücks zu befürchten; und wegen seines „Tiefsinns“ wäre er zur Arbeit nicht mehr fähig, zeige auch keine Besserung. Dies ist für die zehn Bewohner von Merkendorf eine schwere Belastung, da er kein Vermögen besitzt. Sie ersuchen daher, die k.k. Bezirkshauptmannschaft möge einschreiten, damit der Irrsinnige in einer Versorgungsanstalt („Wohltätigkeits-Anstalt“) aufgenommen werde.

Ob dieses Ansuchen bewilligt wurde, ist nicht bekannt. Vermutlich wurde es abgelehnt, da damals die Einrichtung von „Wohltätigkeitsanstalten“ (Versorgungshäuser, Irrenhäuser) noch im Planungsstadium war.

G. Floßmann;
Quelle Sammlung Bugl, Schollach

1. Wildkräuter-Vormittag für Kinder

Am 24. August 2022 fand der erste Wildkräuter-Vormittag für Kinder der gesunden Gemeinde Schollach statt. Damit soll bereits den Jüngsten der sorgsame Umgang mit unserer Natur und die Bedeutung der heimischen Wildkräuter näher gebracht werden.

Frau Michaela Ahrer, MA, zertifizierte Kräuterpädagogin, brachte den 16 Kindern zwischen 6 und 11 Jahren auf kreative Art und Weise einen ganzen Vormittag die gängigsten Wildkräuter der Region, wie z. B. Brennessel, Löwenzahn, Gänseblümchen, und deren Einsatz und Verwendung näher. Es wurden Naturmandalas gelegt und besprochen, Kräutersalz und Oxymel hergestellt, Kräuterrätsel gelöst und Wildkräuter-Geschichten erzählt. Natürlich kam dabei Spiel und Spaß nicht zu kurz. Zum Abschluss bekam jedes Kind eine Urkunde und das selbstgemachte Kräutersalz und Oxymel mit nach Hause.

Da es den Kindern sichtlich sehr viel Spaß gemacht hat und sie enorm wissbegierig waren, wird es dieses Angebot nächstes Jahr in ähnlicher Form wieder geben.

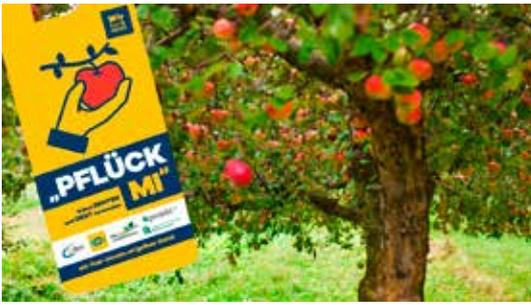


Spielplatz Roggendorf – ein Ort der Begegnung



Am Samstag, dem 10.09.2022 lud die Roggendorfer Kochbuchgemeinschaft und der Dorferneuerungsverein Roggendorf zum gemütlichen Beisammensein für Jung und Alt mit einer Spielplatzeinweihung ein. Zahlreiche Besucher folgten der Einladung, darunter auch Bürgermeister Walter Handl, Vizebürgermeister Martin Berger und einige Gemeinderäte. DEV Obmann Peter Schadenhofer eröffnete die Feierlichkeit, danach folgte ein kurzer Bericht über die Entstehung des Spielplatzes durch Leopoldine Gundacker von der Kochbuchgemeinschaft. Dankesworte wurden an alle freiwilligen Helfer für diverse Arbeiten am Spielplatz und an die Sponsoren gerichtet. Nach den Eröffnungsworten segnete unser Herr Pfarrer Mag. Zenon Pajak mit Hilfe der anwesenden Kinder unseren Spielplatz.

Für das leibliche Wohl wurde gesorgt und somit konnte ein gemütlicher Nachmittag am Roggendorfer Spielplatz verbracht werden.



Pflück mi – kostenfreies Obst

Jedes Jahr wird Obst tonnenweise nicht geerntet und verfault ungenutzt. Die Aktion „das gelbe Band“ möchte das ändern. Machen Sie mit!

Bäume, die mit dem gelben Band markiert sind, dürfen ohne Rücksprache abgeerntet werden. Viele Gemeinden, Bäuerinnen und Bauern, die Landjugend NÖ sowie Privatpersonen beteiligen sich an der Aktion und setzen gemeinsam ein Zeichen gegen Lebensmittelverschwendung.

Machen auch Sie mit und markieren Ihre Obstbäume!

Streuobstwiesen und Obstbäume sind ein wichtiger Teil unserer Kulturlandschaft. Die NÖ Bäuerinnen und Bauern pflegen derzeit ca. 725.000 Obstbäume mit verschiedensten Sorten und erzeugen damit nicht nur ca. 30.000 Tonnen Obst, sondern schaffen auch Lebensraum für viele Tiere: Die Obstbaum-Blüten bieten z.B. Nahrung für zahlreiche Wildbienenarten.

Doch nicht alle Früchte können von der Besitzerin bzw. vom Besitzer genutzt werden. In diesem Fall dürfen sich alle anderen freuen, denn das Obst von Bäumen, die mit dem gelben Band gekennzeichnet sind, steht allen zur Verfügung.

So einfach geht's

- » Das gelbe Band inkl. Info-Anhänger erhalten Sie direkt bei uns! Bestellung am besten per Mail (office@wir-fuer-bienen.at)
- » Das Band am Baumstamm oder am Ast gut sichtbar anbringen.
- » Vergessen Sie nicht auch den mitgelieferten Infoanhänger zu befestigen. Er enthält wichtige Infos für PassantInnen.

Näheres erfahren Sie unter:
<https://www.wir-fuer-bienen.at/gelbes-band>

Die Bäuerinnen.
... Schollach & Loosdorf

Erfolgreiches KINDER- BAUERNHOF-ERLEBNIS 2022



Nicht mehr weg zu denken ist das Ferienspiel der Bäuerinnen Schollach & Loosdorf!

Heuer durften an 2 Tagen über 40 Kinder am Hof von Familie Mayrhofer in Loosdorf begrüßt werden.

Zum Thema „Rund um die ERDÄPFEL“ wurde vom Erdäpfel ausgegraben über ein Erdäpfelquiz bis hin zur „Erdäpfel mit Butter-Jause“ zusätzlich viel Wissen geboten! Für Bewegung und Action sorgten die Schatzsuche im Stroh, Gummistiefel-Weitwurf, Erdäpfel balancieren sowie das Füttern der Stiere im Stall.

Ein erfolgreich-regionales Bäuerinnen-Event mit Herkunftsgarantie und ganz viel Menschlichkeit...

*Wir planen und freuen uns schon auf nächstes Jahr!
Euer BÄUERINNEN-Team*

**Schaut's vorbei & lasst euch
kulinarisch verwöhnen:
SCHMANKERLFEST
der Bäuerinnen auf der Schallaburg
am 2. Oktober 2022**



Erfolgreiches Tennisjahr

Liebe Tennisfreunde!

Die Saison 2022 klingt schön langsam aus, in den nächsten Zeilen blicken wir nochmal auf die letzten Monate zurück.

Besonders erfreulich zu erwähnen ist der Mitgliederstand 2022 mit 81 Personen, dies ist ein Rekordwert der letzten Jahre. Ich will mich hierfür bei allen herzlich bedanken die unser sportliches Angebot angenommen haben. In der Kreisliga C konnte der hervorragende 3. Platz erreicht werden. Nächstes Jahr gilt es wieder um den Aufstieg in die Kreisliga B mitzuspielen. Unsere 2. Meisterschaftsmannschaft belegte in der Kreisliga F den 4. Platz, durch viele verletzungsbedingte Ausfälle konnte heuer nicht um den Aufstieg mitgespielt werden.

Auch unsere Dunkelsteinerwald-Cup Mannschaft konnte heuer wieder überzeugen und holte sich den

3. Platz. Auf diesem Weg möchte ich mich bei allen Spielern, Helfer und Zuschauern der Heimspiele recht herzlich bedanken.

Wie jedes Jahr durfte auch heuer unser Doppelturnier im August nicht fehlen. An 3 Turniertagen, waren wieder 23 Doppelpaarungen auf der Anlage des UTC Schollach zu Gast. Armin Azodi und Georg Peyerl konnten das A-Finale für sich entscheiden. Im B-Finale behauptete sich das Schollacher/Emmersdorfer-Doppel Jürgen Hiesberger/Johann Stöger gegen Martin Berger/Peter Schadenhofer. Unser Kindertraining konnte heuer wieder mit der Hilfe unserer Trainerin Marlene Stöger durchgeführt werden. Höhepunkt war die Kindertenniswoche in den Ferien, die von der Raiffeisenbank Region Schallaburg unterstützt wurde. Die Trainerin konnte auf viele begeis-



AES 
Adult Education
Survey

AES – Wie lernen Erwachsene?

Über 30 Länder nehmen an der internationalen **AES-Erhebung teil**, in Österreich startet AES im Oktober 2022. **AES** steht für **Adult Education Survey** und wird vom Statistischen Amt der Europäischen Union (EUROSTAT) organisiert, für die nationale Durchführung ist Statistik Austria verantwortlich.

Worum geht es beim AES?

Wir erwerben im Laufe unseres Lebens viele Kenntnisse und Fähigkeiten. Uns interessiert: Haben die Menschen Österreich im letzten Jahr etwas Neues gelernt? Das kann beruflich oder privat gewesen sein. Dabei ist es egal, ob das über eine App am Handy, in einem Kurs vor Ort oder online, mit einem Online-Video oder im Freundeskreis war. Die AES-Erhebung erfasst diese Bildungsaktivitäten und liefert so **Erkenntnisse für die Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik**. Für die Teilnahme sind **keine besonderen Kenntnisse oder Fähigkeiten** notwendig.

Wo gibt es weitere Informationen?

www.statistik.at/aes

aes@statistik.gv.at

Die Entlastungsmaßnahmen im Überblick

Senkung Einkommenssteuer

Mit Juli wurde die zweite Einkommenssteuerstufe von 35% auf 30% gesenkt. Das bedeutet mehr Netto vom Brutto. Dafür ist kein gesonderter Antrag notwendig.

Erhöhung Familienbonus

Ebenso wurde mit Juli der Familienbonus auf bis zu 2.000 Euro pro Jahr und Kind erhöht. Wird die bisherige Auszahlung des Familienbonus vom Arbeitgeber in der Lohnverrechnung berücksichtigt, erfolgt die Auszahlung automatisch. Ansonsten ist diese Arbeitnehmeranmeldung Anfang 2023 zu beantragen.

Teuerungsausgleich für besonders betroffene Gruppen

(MindestpensionistInnen, MindestsicherungsbezieherInnen, Arbeitslose, Studierende mit Studienbeihilfe)

Im September werden zusätzlich 300 Euro automatisch zu den monatlichen Auszahlungen ausbezahlt. Ein Antrag dazu ist nicht notwendig.

Erhöhung Studienbeihilfe

Ab Herbst 2022 erhalten Studierende mehr Geld: Um 8,5 bis 12 Prozent wird die Studienbeihilfe ab September erhöht. Für die Erhöhung ist kein Antrag notwendig.

Klima- und Teuerungsbonus

Im September erhält jede und jeder 250 Euro Klimabonus und 250 Euro Teuerungsbonus überwiesen.

Wenn die Bankdaten bis Mitte Juli im Finanz-Online hinterlegt waren, man die Pension aufs Konto überwiesen bekommt oder Familienbeihilfe bezieht, werden die Boni automatisch überwiesen. Sollten keine Daten vorliegen, erhalten diejenigen Personen einen Gutschein mittels RSA-Brief zugeschiedt.

Einmalzahlung Familienbeihilfe

Im August wurden zur Familienbeihilfe einmalig 180 Euro zusätzlich ausbezahlt.

Klima- und Teuerungsbonus für Kinder

Gleich wie beim Klima- und Teuerungsbonus werden jeweils 125 Euro pro Kind überwiesen. In Summe also 250 Euro pro Kind.

Kindermehrbetrag

Anspruchsberechtigt sind Eltern mit geringem Einkommen ab drei Kindern, welche geringe oder keine Steuern zahlen. Der Kindermehrbetrag wird auf 550 Euro pro Jahr erhöht und im Rahmen der Arbeitnehmeranmeldung bzw. Einkommenssteuererklärung berücksichtigt.

Teuerungsabsetzbetrag

Die Auszahlung für kleine und mittlere Pensionen erfolgt im Rahmen der laufenden Verrechnung als Einmalzahlung im September. Dafür ist kein Antrag notwendig. Für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erfolgt die Auszahlung über die Arbeitnehmeranmeldung rückwirkend für 01.01.2022. Dafür ist ein Antrag notwendig.

So hilft der Bund ab 2023

- » Abschaffung der kalten Progression
- » Senkung der dritten Einkommensteuerstufe von 42 Prozent auf 40 Prozent
- » Senkung der Lohnnebenkosten
- » Valorisierung der Sozialleistungen



Alle Infos zu Förderungen und Unterstützungen unter:
www.sozialministerium.at/Services/Neuigkeiten-und-Termine/anti-teuerung-massnahmen.html

Stand: 30. August 2022

So hilft Niederösterreich



Sozialrechtsexperte Wolfgang Mazal, LH-Stv. Franz Schnabl, LH Johanna Mikl-Leitner, LR Gottfried Waldhäusl und LR Ludwig Schleritzko präsentierten fünf konkrete Maßnahmen gegen die Teuerung für Niederösterreich.

Der blau-gelbe Strompreiszuschuss

Jeder Haushalt erhält 11 Cent pro kWh für 80 Prozent des Durchschnittsverbrauchs pro Haushalt. Die Gutschrift kann online beim Energieversorger oder auf der Website des Landes Niederösterreich beantragt werden. Wenn eine Voranmeldung über die EVN bereits erfolgte, ist kein extra Antrag notwendig.

Der blau-gelbe Heizkostenzuschuss

Der Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 10/2022 bis 03/2023 wurde auf 300 Euro verdoppelt. Beantragungen sind im Beantragungszeitraum am Gemeindeamt möglich.

Die blau-gelbe Pendlerhilfe

Um die Landsleute am Arbeitsweg zu unterstützen wurde der Betrag für das Jahr 2022 verdoppelt und die Einkommensgrenzen erhöht. Beantragungen sind jederzeit beim Land Niederösterreich möglich.

Die blau-gelbe Wohnbeihilfe

Das Land Niederösterreich hat die Einkommensgrenzen bei der Wohnbeihilfe sowie beim Wohnzuschuss erheblich erweitert. Beantragungen sind online auf der Website des Landes Niederösterreich sowie postalisch bei den zuständigen Dienststellen der NÖ-Wohnungsförderung möglich.

Das blau-gelbe Schulstartgeld

Zum Schulstart erhält jedes Schulkind und jeder Lehrling 100 Euro. Beantragungen sind seit 16.8. auf der Website des Landes Niederösterreich möglich.



Weitere Unterstützungen

Darüber hinaus unterstützt das Land die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher mit über 200 weiteren Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten.

Alle Infos zu Förderungen und Unterstützungen unter noel.gv.at

terte Nachwuchsspieler zählen. Den jungen Talenten bereitete das Training viel Spaß.

Abschließend möchte ich mich auf diesem Wege bei allen freiwilligen Helfern für die tatkräftige Unterstützung und bei unseren Sponsoren bedanken.

Mit sportlichen Grüßen
 Michael Schelkshorn
 Schriftführer des
 UTC-Schollach

Wer kann teilnehmen?



Statistik Austria wählt eine zufällige Stichprobe Erwachsener aus.



Diese Personen werden schriftlich zur Teilnahme eingeladen. Nur von Statistik Austria eingeladene Personen können an der Befragung teilnehmen.



Als Dankeschön für die Teilnahme bekommen alle Befragten 10 Euro. Sie können zwischen einem Einkaufsgutschein oder der Weiterleitung einer Spende an ein österreichisches Naturschutzprojekt wählen.

Veranstaltungen

- » **Schmankerlfest auf der Schallaburg** **2.10.2022** ab 9.00 Uhr
- » **Wildbretwochen, Gasthaus Temper-Kienast** **9.10. – 30.10.2022**
- » **Rundgang „Loosdorfer Geschichten“ mit Erich Lackner** **15.10.2022**, 14.00 Uhr
Treffpunkt Friseur Lackner
- » **Oktober Zinnober** **15.10.2022**, 10.00 Uhr
Gemütliches Zusammensein aller Feuerwehren der Gemeinde Schollach,
Feuerwehrhaus Schollach
- » **Vortrag „Die Loosdorfer Wirtschaft im Wandel der Zeit“**
von Ing. Helmut Raubal, Gasthof Veigl **20.10.2022**, 19.30 Uhr
- » **Wirtshausquiz, Gasthof Veigl** **22.10.2022**, 19.30 Uhr
- » **Gans'! auf Vorbestellung, Gasthaus Temper – Kienast** **1.11. – 30.11.2022**
- » **Gans'! und Entenessen, Gasthaus Kraus** **22.10. – 8.11.2022**
(wochentags auf Vorbestellung)
- » **Wanderung zur Schallaburg** **26.10.2022**, 11.45 Uhr
- » **Wildwochen, Gasthaus Kraus** **11.11. – 8.12.2022**



Kindergarteneinschreibung

Die Einschreibung in die Kindergärten für das Kindergartenjahr 2023/2024 findet in der Zeit vom **14.11.2022 bis 25.11.2022** statt.

Formulare erhalten Sie ab Mitte November 2022 am Gemeindeamt während der Amtsstunden bzw. stehen auf www.schollach.at zum Download bereit

bbn
BILDUNGS- &
BERUFSBERATUNG
NÖ

Perspektive
erweitern.
bildungsberatung-noe.at

Beratungstage in Schollach
12. Okt. 2022
15 bis 19 Uhr
Gemeindeamt Schollach

Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung, des Landes Niederösterreich und der Arbeiterkammer Niederösterreich.







Kulturtage Loosdorf

» Rundgang „Loosdorfer Geschichten“ mit Erich Lackner

15. Oktober 14:00 Uhr
Treffpunkt Friseur Lackner

Mit heiteren und erinnerungswerten Geschichten führt Erich Lackner, der älteste Gemeindebürger, durch das Ortszentrum von Loosdorf. Nicht immer ganz jugendfrei.

Anmeldung unter 0650 9895032

» Vortrag „Die Loosdorfer Wirtschaft im Wandel der Zeit“ von Ing. Helmut Raubal

20. Oktober 19:30 Uhr
Gasthof Veigl

Der Vortrag von Helmut Raubal präsentiert einen speziellen Blick in die wirtschaftliche und gleichzeitig auch gesellschaftliche Entwicklung Loosdorfs, dabei werden auch zahlreiche historische Bilder geboten.

» Wirtshausquiz

22. Oktober 19:30 Uhr
Gasthof Veigl

Ein Abend, der Spannung und Spaß garantiert, tolle Preise sind zu gewinnen!

Teams mit bis zu 6 Personen, garantierte Teilnahme nur bei Voranmeldung unter
kulturverein.loosdorf@aon.at

Wanderung zur Schallaburg

Am **26. Oktober 2022** findet eine Wanderung zur Schallaburg statt. Auch die Gemeinden Loosdorf und Hürm machen sich an diesem Tag auf den Weg zur Burg. Dort treffen sich die Teilnehmer der drei Gemeinden um 13.00 Uhr im Arkardenhof der Schallaburg. Nach einer offiziellen Begrüßung durch einen Vertreter der Schallaburg haben die Teilnehmer die Möglichkeit am angebotenen Rahmenprogramm der Schallaburg teilzunehmen.

Alle Wanderbegeisterten der Gemeinde Schollach treffen sich um 11.45 Uhr beim Gemeindeamt in Schollach. Die Wanderung führt entlang des Roggenbaches über Merkendorf, Anzendorf nach Schallaburg.

Anmeldung ist unbedingt bis spätestens Freitag, den 21. Oktober 2022 erforderlich.



„Oktober-Zinnober“

Da es die letzten Jahre nicht zu liebten, freuen wir uns euch mitteilen zu dürfen, dass es heuer endlich wieder ein „Fest“ gibt.

Am Samstag, den **15. Oktober 2022** laden die Feuerwehren der Gemeinde Schollach ab 10:00 Uhr zu einem gemütlichen Beisammensein ins Feuerwehrhaus Schollach ein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Die Kinder erwartet ein umfangreiches Programm.

Wir würden uns freuen, viele Gemeindebürger begrüßen zu dürfen.

*Die Feuerwehren
der Gemeinde Schollach*

Einladung zu unseren Herbst-Schmankerlwochen

Traditionelles

Gans'l und Entenessen

Samstag 22. Oktober – Dienstag 08. November 2022

Wochentags auf Vorbestellung

a „wüde“ Zeit

Wildwochen

Freitag 11. November – Mittwoch 08. Dezember 2022

Tischreservierungen erbeten

Wir freuen uns auf EUCH!

Gasthaus Kraus – Zur Wallfahrtskirche

Maria Steinparz 10
3382 Schollach
Tel.: 02754/7202
service@gasthaus-kraus.at
www.gasthaus-kraus.at



Gasthaus

Temper-Rienast Steinparz

Wildbretwochen

9. Oktober bis
30. Oktober 2022

Wir bitten um
Tischreservierung:

Tel.: 02754 / 7211

Im November servieren
wir Ihnen GANS'L
auf Vorbestellung

Wir freuen
uns auf
Ihren
Besuch!



Anzendorfer Hoflade

**GERNE STELLEN WIR
EUCH REGIONALE
SCHMANKERLKÖRBE ZUSAMMEN!**



Kundengeschenke
Mitarbeitergeschenke
Weihnachtsgeschenke
Nettes Dankeschön
Kleine Mitbringsel
Individuell gestaltbar
Verschiedene Preisklassen

Jetzt schon an Weihnachten denken.
Bestellungen werden gerne ab sofort
entgegengenommen:

Anzendorfer Hofladen KG
Anzendorf 39, 3382 Schollach
0664/8981302, gratzdaniela@gmail.com

Selbstbedienungsladen / tägl. 6-22 Uhr geöffnet
BAR- und BANKOMATZAHLUNG möglich!



RADLEGGER & KRAL

Planung: Konzepte, Studien, Entwurf,
Einreichplanung, Behördenverfahren,
Detailprojekt, Kollaudierungsunterlagen
Bauaufsicht: technisch/kaufmännisch und
Bauüberwachung
uvm.

www.radlegger.at

Ziviltechniker für Bauingenieurwesen GmbH
A - 3123 Obritzberg, Am Kirchengberg 2
Tel.: 02786-30095 Fax: 02786-30095-40
e-mail: zt.kral@radlegger.at